

Erhebung des Studienerfolgs der 1. Kohorte in den ersten drei Semestern der Erprobung (SS 2014 – SS 2015)

Im Verlauf der Erprobung des Studienmodells INGflex wurden die Prüfungsergebnisse der Probanden/innen festgehalten und dokumentiert. An dieser Stelle wird der Studienerfolg der 1. Kohorte in den ersten drei Semestern (SoSe 2014, WS 2014/15, SoSe 2015) vorgestellt. Auffallend positiv stellen sich die Prüfungsergebnisse - insbesondere im Vergleich mit Vollzeitstudierenden des Studiengangs Maschinenbau an der Hochschule Osnabrück - im ersten Semester dar, siehe Abb.1. Hierbei lässt sich der Erfolg der Probanden/innen am Ergebnis im Studienmodul Grundlagen der Mathematik Teil 1 besonders deutlich ablesen. Das arithmetische Mittel der erfolgreichen Prüfungen liegt in diesem Modul bei 2,57. Die Erfolgsquote der Probanden/innen liegt nach lediglich einem Wiederholungsversuch bei 100 %. In der Vollzeitlehre werden ähnliche Ergebnisse im ersten Semester nicht erzielt.

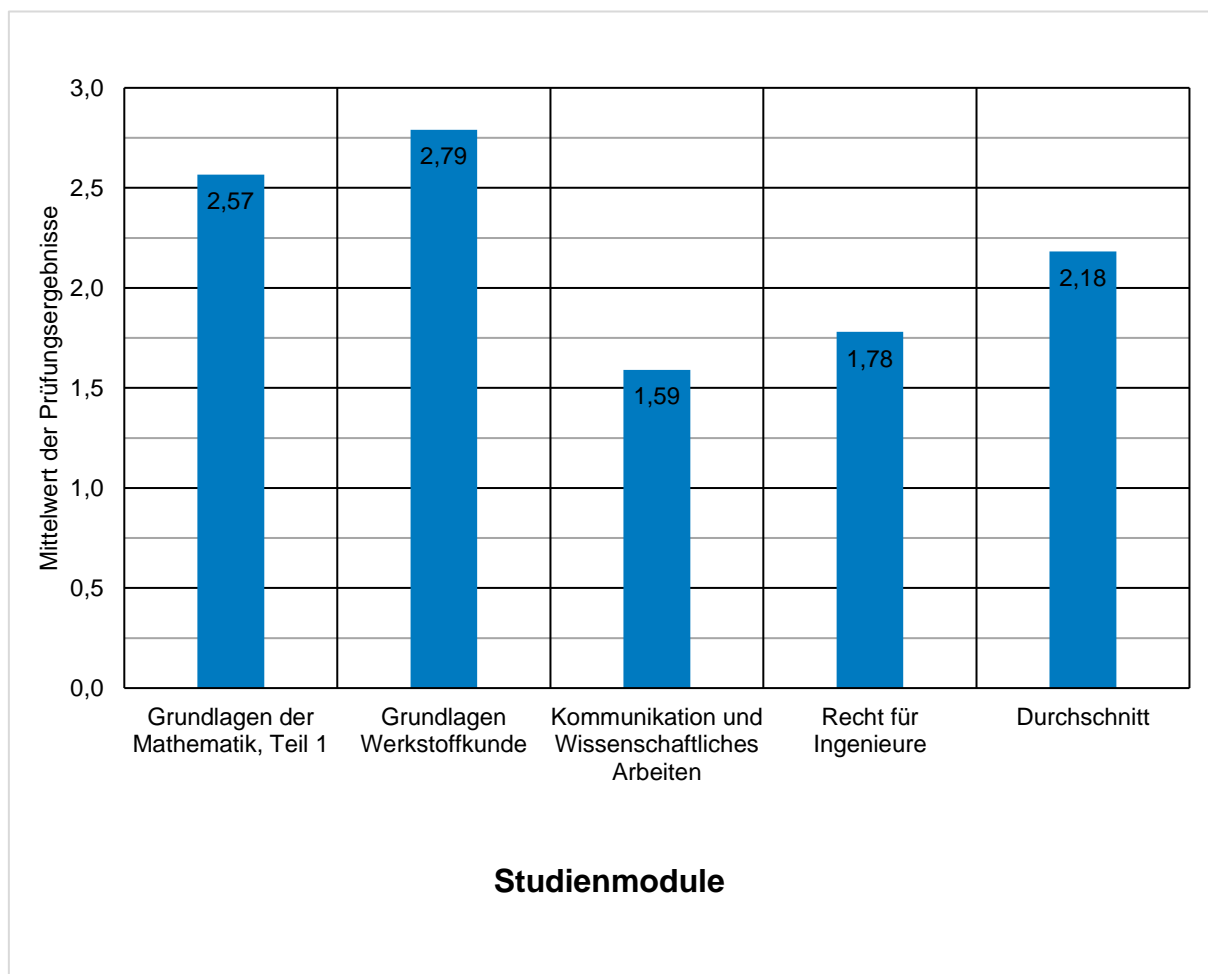


Abbildung 1: Studienerfolg der 1. Kohorte im 1. Semester, SS 2013 (n = 13)

Im zweiten Semester wird das planmäßig erhöhte Schwierigkeitsniveau des Studienmodells an den Ergebnissen der Studienmodule Grundlagen der Mathematik Teil 2 und Grundlagen Fertigungstechnologie deutlich. Insbesondere in der Mathematik werden von einzelnen Personen drei Versuche für das erfolgreiche Bestehen der Prüfungsleistung benötigt. Eine Person bricht aufgrund der anhaltenden Probleme in der Mathematik die Teilnahme am Studienmodell ab. Der

Gesamtdurchschnitt der Prüfungsergebnisse von 2,68 spiegelt das erhöhte fachliche Niveau wider (Abbildung 2).

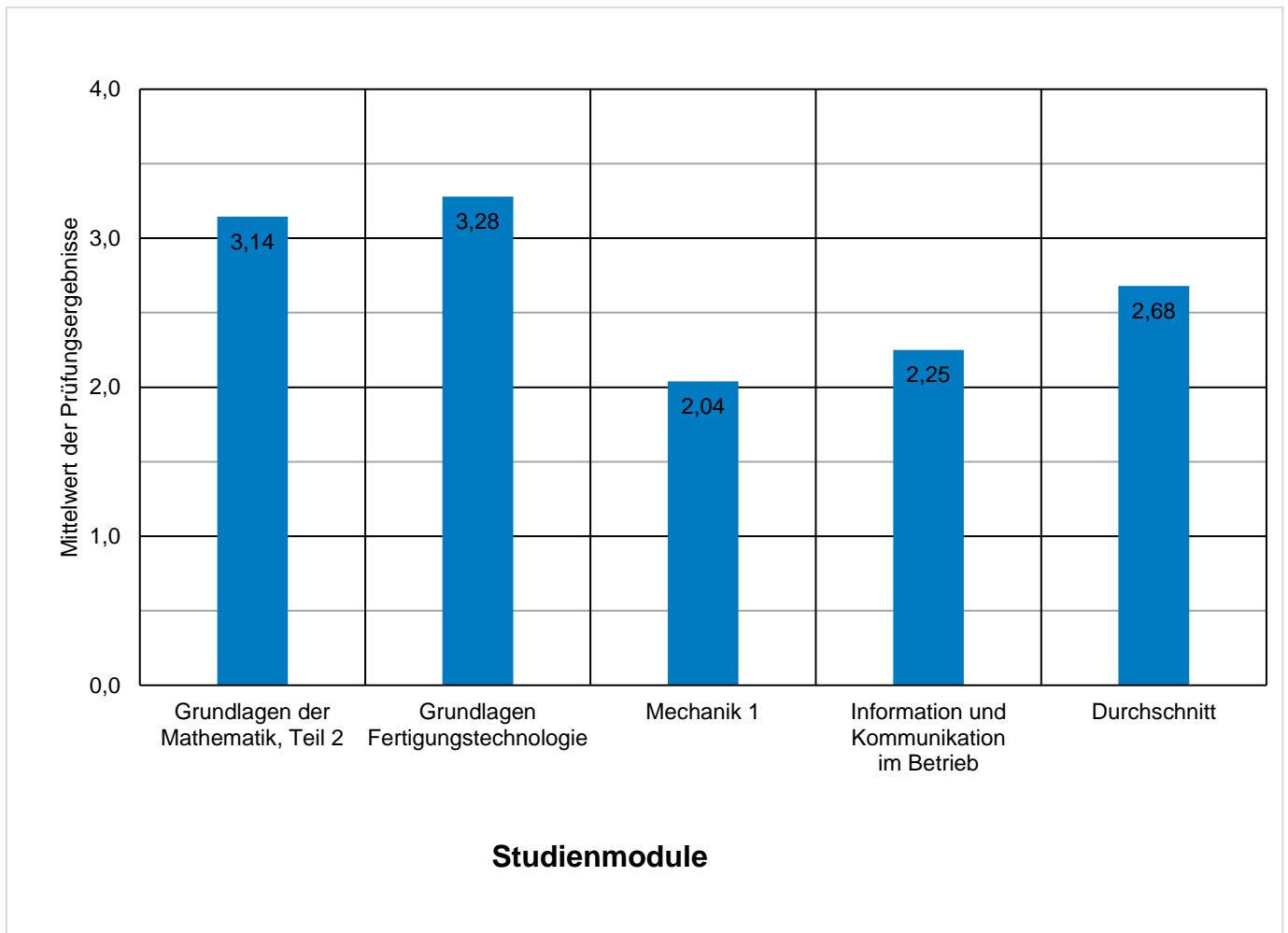


Abbildung 2: Studienerfolg der 1. Kohorte im 2. Semester, WS 2014/15 (n = 11)

Im dritten Semester (Sommersemester 2015) zeigt sich ein ähnliches Bild wie im zweiten Semester (Abbildung 3). Die Mehrheit der Probanden/innen kann im Studienmodul Vertiefung der Mathematik für Maschinenbau zunächst nicht im ersten Versuch die erfolgreiche Prüfungsleistung erbringen und benötigt hier mehrere Versuche. Im Endeffekt resultiert hieraus ein Mittelwert von 3,29 für das Studienmodul Mathematik und ein Durchschnittswert von 2,68 für alle relevanten Module des dritten Semesters. Offensichtlich bleibt das Niveau der Mathematik für die Probanden/innen eine schwierige Hürde. Erfreulicherweise zeigen aber die Ergebnisse der anderen Studienmodule, dass die Probanden/Innen mit viel Einsatz und überdurchschnittlicher Motivation trotz der Mehrfachbelastung durch Familie, Beruf, Freizeit und Studium erfolgreich berufsbegleitend studieren können. Seit dem Start des Studienmodells im Sommersemester 2014 haben zum Ende des Sommersemesters 2015 vier von 14 Personen (29%) das Studium abgebrochen.

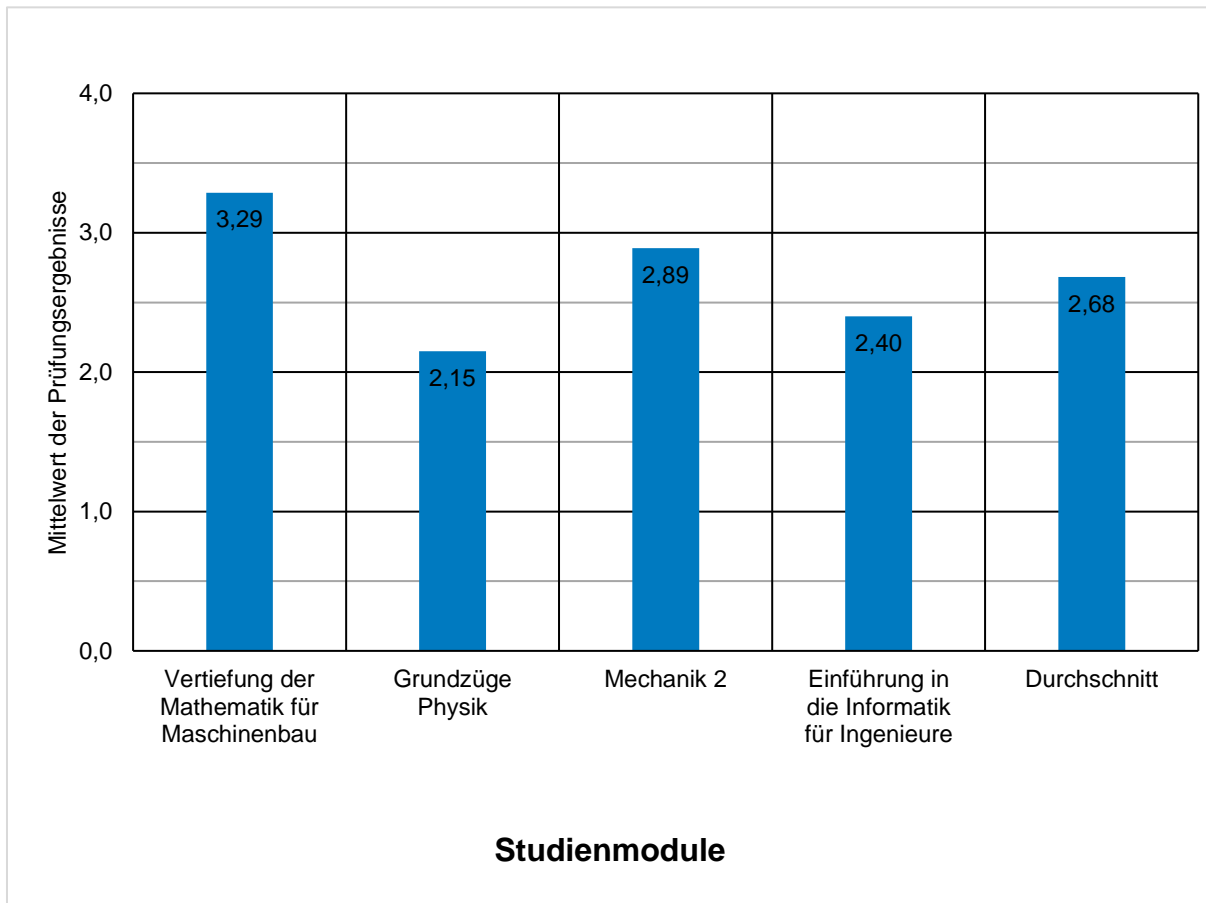


Abbildung 3: Studienerfolg der 1. Kohorte im 3. Semester, SS 2015 (n = 10)